

DONNERSTAG, 5. JUNI 2025 **Salzburger Nachrichten**

Nach Bluttat wird gegen 17-Jährigen wegen Mordversuchs ermittelt

SALZBURG, BISCHOFSHOFEN. Bereits in der Nacht auf den 13. Mai war in Bischofshofen ein 18-Jähriger durch eine Attacke mit einem spitzen Gegenstand schwer im Gesicht verletzt worden. Als dringend tatverdächtig gilt ein 17-Jähriger, der zwischenzeitlich ins Ausland geflüchtet und mit Europäischem Haftbefehl gesucht worden war. Schließlich kehrte er – offenbar freiwillig – wieder zurück, die Polizei nahm ihn am 24. Mai fest.

Wie Ricarda Eder, Sprecherin der Staatsanwaltschaft, nun am Mittwoch auf SN-Anfrage sagte, „wird gegen den

17-Jährigen wegen des Verdachts des versuchten Mordes ermittelt“. Konkret soll der Beschuldigte in der Tatnacht „mit einem spitzen Gegenstand, vermutlich ein Stanley-Messer, auf das Gesicht des 18-jährigen Opfers hingestochen haben. Das Opfer erlitt eine 15 Zentimeter lange Schnittwunde im unteren Kieferbereich“, so Eder. Der am 25. Mai in U-Haft genommene Jugendliche (Verteidiger: Kurt Jelinek) machte bisher keine Angaben zur Sache. Das Opfer wird von Anwalt Stefan Rieder vertreten. Der im Flachgau lebende Beschuldigte wie das im Pongau ansässige Opfer sind österreichische Staatsbürger. **wid**